

Klassifikation: Einbaugarnituren

## 1 Anwendungsbereich

Diese Werknorm gilt für Herstellung von Hülsrohrglocken für metallisch dichtende Schieber DN 400 bis DN 1200 nach WN 418 als Schutz der Betätigungsverlängerung von Armaturen die in den Druckrohrnetzen der Berliner Wasserbetriebe für erdverlegte Rohrleitungen zum Einsatz kommen.

## 2 Änderungen

Gegenüber WN 24:2015-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

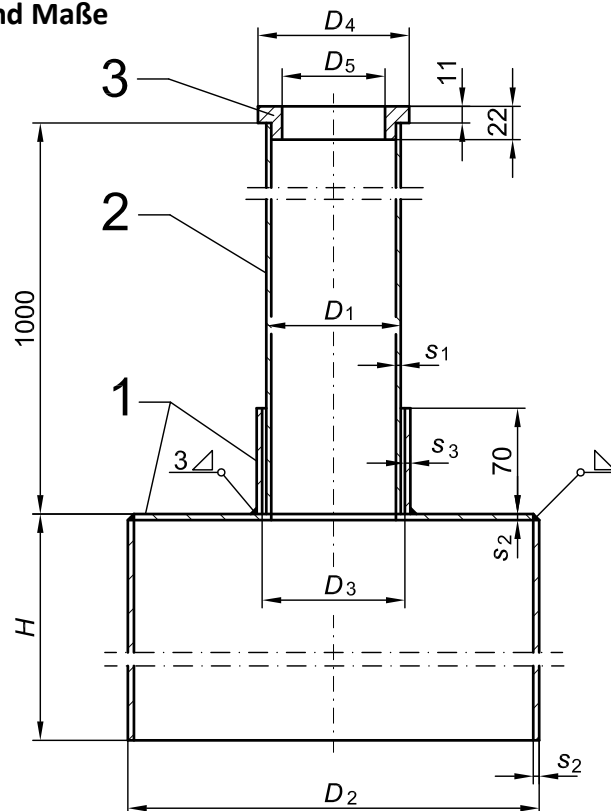
- Titel geändert;
- Anwendungsbereich auf DN 1200 erweitert und in allen Abschnitten entsprechende Änderungen vorgenommen;
- Korrosionsschutzangaben sowie Angaben zur Kennzeichnung aktualisiert.

## 3 Frühere Ausgaben

WN 24: 2009-1, 2015-11

## 4 Anforderungen

### 4.1 Darstellung und Maße



Maße in mm

#### Hinweis:

Hülsrohr, Glocke und Deckel  
**nicht** miteinander verschweißt!

**Bild 1 – Hülsrohrglocke DN 400/DN 600 und DN 800/DN 1000/DN 1200**

(Prinzipskizze)

Gesamtumfang 3 Seiten

**Tabelle 1 – Maße**

Pos.	Benennung	Maße <sup>a)</sup> [mm]			Werkstoff
			DN 400/ DN 600	DN 800/DN 1000/ DN 1200	
<b>1</b>	Glocke	$D_2$	273	457	S235JR DIN EN 10025-1/-2 bzw. EN-GJS-400-15 DIN EN 1563
		$D_3$	94,4	119,0	
		$s_2$ <sup>b)</sup>	4,0	6,3	
		$s_3$	3,6	4,0	
		$H$	440	700	
<b>2</b>	Hülsrohr	$D_1$	88,9	114,3	
		$s_1$ <sup>b)</sup>	3,2	3,2	
<b>3</b>	Deckel <sup>c)</sup>	$D_4$	100	120	
		$D_5$	68	78	
<sup>a)</sup> Maße für $D_1$ , $s_1$ , $D_2$ und $s_2$ sowie die Schweißnahtangaben gelten bei der Werkstoffauswahl nach DIN EN 10025-1/-2. Werden die weiteren genannten Werkstoffe eingesetzt, sind eventuelle maßliche Abweichungen zu berücksichtigen. Allgemeintoleranz nach DIN ISO 2768-1 – m und DIN ISO 2768-2 – K <sup>b)</sup> $s_1$ und $s_2$ sind Mindestwanddicken <sup>c)</sup> Als Werkstoff ist auch alternativ Kunststoff (ausgenommen PVC) nach Wahl des Herstellers zulässig.					

**4.2 Korrosionsschutz**

Korrosionsschutz – allseitig mit Korrosionsschutz versehen. Alle Teile der Hülsrohrglocke müssen ausreichend korrosionsbeständig sein bzw. einen ausreichenden Korrosionsschutz nach Wahl des Herstellers aufweisen.

**4.3 Kennzeichnung**

Die Hülsrohrglocken sind nach DIN EN 19 mit einer integralen Kennzeichnung, einem Typenschild oder mittels Thermotransferdruck auf einem permanent haftenden Kunststoffetikett an der Glocke mit folgenden Angaben dauerhaft lesbar. (Mit Farbe aufgebraute Kennzeichnungen oder Papieraufkleber sind unzulässig.):

- Angabe der DN;
- Angabe dieser WN.

**5 Bestellangaben**

Bestellangabe, z. B. für eine Hülsrohrglocke DN 800/DN 1000/DN 1200 für metallisch dichtende Schieber DN 800 bzw. DN 1000 bzw. DN 1200:

Hülsrohrglocke WN 24 – DN 800/DN 1000/DN 1200 – bestehend aus: Hülsrohr, Glocke und Deckel – allseitig mit Korrosionsschutz nach Wahl des Herstellers versehen – Kennzeichnung dauerhaft lesbar mit Angabe der WN 24 und DN 800/DN 1000/DN 1200 – Hülsrohr, Glocke und Deckel nicht miteinander verschweißt

Kurztext: **Hülsrohrglocke WN 24 – DN 800/1000/1200**

## 6 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 19, *Industriearmaturen – Kennzeichnung von Armaturen aus Metall*

DIN EN 1563, *Gießereiwesen – Gusseisen mit Kugelgraphit*

DIN EN 10025-1, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen – Teil 1: Allgemeine technische Lieferbedingungen*

DIN EN 10025-2, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen – Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle*

DIN ISO 2768-1, *Allgemeintoleranzen; Toleranzen für Längen- und Winkelmaße ohne einzelne Toleranzeintragung*

DIN ISO 2768-2, *Allgemeintoleranzen; Toleranzen für Form und Lage ohne einzelne Toleranzeintragung*

WN 418, *Schieber*

<p>Unterschrift:</p>	<p>Unterschrift:</p>	<p><b>Freigabe</b></p> <p>Unterschrift:</p>
----------------------	----------------------	---